



10. Kinderlager 16. Juli - 6. August



Reflektionsmaterial Schutz für Kinder



Besuchen Sie unsere
neue Homepage auf
tschernobylkinder.ch

Liebe Freunde, Mitglieder, Spender und Helfer des Vereins Tschernobyl Kinder

Unser Verein darf sein 10-jähriges Bestehen feiern! Das sind 10 Jahre unermüdliches Engagement für eine verarmte Region, der es an allem fehlt! Die 21 Gemeinden stehen praktisch vor dem Ruin und haben keine Möglichkeit mehr die öffentlichen Aufgaben wahrzunehmen und Saläre zu entrichten an ihre Angestellten. Die Region wurde der Zukunft beraubt und vergessen! Der Verein Tschernobyl Kinder hilft, das Leid der Kinder zu mildern, ihnen Perspektiven zu geben und den Eltern Mut für die Zukunft zu vermitteln.

Der Verein Tschernobyl Kinder schaut auf erfolgreiche Arbeit in der Direkt-Hilfe, den Projekten und dem Kinderlager zurück. Gegründet wurde der Verein am 30. September 2003. Intensive und lehrreiche Jahre haben den Verein geformt und uns vor manch schöne Momente aber auch vor grosse Aufgaben gestellt. Unser Vorstand setzt sich auch heute noch unentgeltlich und engagiert für die Schwachen ein.

Vor Ort konnten wir zahlreiche Projekte verwirklichen: Bücher für Bibliotheken, Sportgeräte für Schulen, ein Jugendlager in den Karpaten, der Ausbau einer Zahnklinik, sowie Toilettenanlagen für Schulen. Mit unserer direkten Hilfe versuchen wir immer dann in die Bresche zu springen, wenn Eigenmittel, Verwandte und Bekannte, sowie behördliche und staatliche Mittel versagen. Viele Kinder und deren Familien durften in den vergangenen 10 Jahren davon profitieren.

Es stimmt uns zuversichtlich, dass in der Ukraine und in der Schweiz motivierte junge Menschen den Weg des Vereins Tschernobyl Kinder mitgestalten möchten und sich für die Kinder und Jugendlichen einsetzen. Helfen Sie mit, damit unsere Organisation die Aufgaben für die Region Lugini und deren Menschen weiterhin wahrnehmen kann. Vielen Dank!

Der Präsident Daniel Oberer

«Jedes Kinderlager spendet Trost -

Zum 10. Mal dürfen Kinder der trostlosen Gegend von Tschernobyl entfliehen und ein bisschen Hoffnung tanken»

10. Lager im Margess vom 16. Juli - 6. August



Der Verein Tschernobyl Kinder führt diesen Sommer im Haus Margess sein zehntes Lager durch. Insgesamt 320 Kinder konnten seit 2004 für jeweils drei Ferienwochen unbeschwert Kind sein in der Bergwelt von Flumserberg-Portels im Haus Margess.

Das Leiterteam aus der Ukraine hat sich für das 10. Lager neu formiert. Eine motivierte Kindergärtnerin aus der Region konnte als Hauptlagerleiterin gewonnen werden. Eine junge Deutsch-Universitätsprofessorin unterstützt uns als Übersetzerin. Die vier weiteren ukrainischen Teammitglieder kennen das Lager schon seit mehreren Jahren.

Auch in der Schweiz ist die Lagerleitung auf erfahrene Schultern verteilt worden. Langjährige eingespielte Leiter und Helfer bilden zusammen eine motivierte Crew, um den Kindern aus der Ukraine auch im Jubiläums-Jahr ein unvergessliches Erlebnis bieten zu können. Dies alles ist nur möglich durch die grosszügige Unterstützung unserer Sponsoren und Gönner.

10 Jahre Hilfe für die Schwächsten in der Ukraine

Vergessen vom Staat, den sozialen Diensten und dem Motor der schlingenden Volkswirtschaft der Ukraine sind die Kinder in der Region Tschernobyl. Sie brauchen Unterstützung.

Jedes Jahr überwachen Matthias Juzi und Luzi Oberer als Vorstandsmitglieder des Vereins Tschernobyl Kinder die laufenden Projekte im Distrikt Lugini und die Auswahl der Kinder für die Ferienlager in Flums. Der Verein Tschernobyl Kinder mit seinen Mitgliedern und Sponsoren springt ein, wenn Eigeninitiativen, Verwandtenunterstützungen und behördliche Hilfen versagen.

Schwache brauchen die Hilfe!

«Unbeschwert Kind sein in der Bergwelt von Flumserberg-Portels», lautet auch das Ziel des zehnten Kinderlagers im Haus Margess. Nur die Stärksten sind in der Ukraine die Gewinner: Weil soziales Engagement in diesem osteuropäischen Land kaum bekannt ist, braucht es Motivationspritzen von aussen. Es gibt einheimische Personen, die kämpfen, sich einsetzen und in die Bresche springen. Dies sind Hoffnungszeichen. Das Kinderlager in der Schweiz gehört dazu: Es bietet den jungen Gästen aus der Ukraine soziale und gesundheitsfördernde Möglichkeiten.



Alles ist breit abgestützt

Im Distrikt Lugini dient die Einzelhilfe den besonders Not Leidenden. Aber auch ganze Dorfgemeinschaften können zum Beispiel durch die Sanierung von Schultoiletten profitieren. Das Konzept mit der gemischten Leitung durch die schweizerisch-ukrainischen Teams bewährt sich speziell auch in den Kinderlagern. In der Ukraine wie in der Schweiz kommen ehrenamtlich Arbeitende zum Zug. Beidseits gelangen so auch junge Leute als Helfer und Leiter zum Einsatz.

Organisiert und koordiniert werden die Hilfen vor Ort in der Ukraine, das Durchführen der jährlichen Sommerlager im Haus Margess in Flums sowie das Sammeln von Spendengeldern, Esswaren und Materialien durch den Verein Tschernobyl Kinder mit Präsident Dani Oberer.

Höhepunkt des Vereinsjahres ist auch diesmal das Kinderlager – das Zehnte!

Axel Zimmermann, Reporter vom „Sarganserländer“ in Flums, langjähriges Vereinsmitglied, begleitet uns seit Vereinsgründung journalistisch durch unser Vereins-Geschehen. Wir möchten ihm an dieser Stelle für die Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit recht herzlich danken.

Reflektionsmaterial schützt Kinder



Beleuchtete Strassen sind eher eine Ausnahme im Distrikt Lugini, und mit Einbruch der Dämmerung kann es sehr gefährlich werden für Fussgänger und Fahrradfahrer. Autofahrer sehen die dunkel gekleideten Personen erst viel zu spät und müssen waghalsige Ausweichmanöver ausführen. Das muss nicht sein, hier kann einfach geholfen werden, um die Sicherheit für Jugendliche auf der Strasse zu verbessern.

Nach einem Pilotprojekt im April in der Schule Nr. 2 in Lugini haben wir zusammen mit Schulklassen verschiedener Altersstufen passendes Material für den Schutz der Kinder eruiert und sind dabei auch auf erstaunliche Aussagen gestossen. Viele Kinder und junge Erwachsene haben in der Dunkelheit Angst auf den Strassen. Doch von reflektierenden Punkten auf Kleidern, Schuhen oder Rucksäcken und Fahrrädern haben sie noch nichts gehört. Erstaunlich ist auch, das selbst in den grössten Supermärkten von Kiev bis jetzt noch keine solchen Sicherheitsmaterialien zu finden sind.

Das getestete Material des Pilotprojekts erfüllt die gewünschte Voraussetzung. In Zusammenarbeit mit den Schulen des Distrikts planen wir nun im Herbst, den Schülern in den drei grössten Dörfern Reflektionsmaterial abzugeben. Weitere Schulen sollen folgen, so dass ab Winterbeginn in der Dunkelheit die Sicherheit auf den Strassen besser wird.

Kremno's Schule erhält Toiletten

Der Kindergarten von Kremno hat es vorgemacht. Jetzt, über ein Jahr später konnten endlich die Bauarbeiten starten für den Ausbau der Toilettenanlagen der Schule Kremno. Durch Eigeninitiative der Schulleitung und der Gemeinde konnten zusätzliches Geld und Arbeiter organisiert werden.

Vor zwei Jahren wurde das Projekt durch den Verein evaluiert. Bereits im letzten Sommer hofften wir auf den Umbau, doch haben bürokratische Hürden und Finanzprobleme das Projekt verzögert. Seit Anfang Juni sind die Bauarbeiten nun in vollem Gange.

In der zweistöckigen Schulanlage aus der Sowjet-Zeit werden zwei Abstellräume zu Toilettenräumen

mit fliessend warmem und kaltem Wasser für Mädchen und Knaben umgebaut. Wo immer möglich werden lokale Arbeiter aus dem Dorf für die Arbeiten benützt. Für die fachgerechte Installation der Sanitäreinrichtungen wurde eine Sanitär-Firma angestellt. So hoffen wir, dass bei Schulbeginn Anfang September alles in Betrieb ist.



Neue Stühle für die Schule Nr. 1 in Lugini

Einer der grössten Versammlungsräume im Distrikt Lugini ist die Aula der Schule Nr.1 von Lugini. Seit über 30 Jahren standen uralte hölzerne Kinobänke, die miteinander verbunden und kaum mehr zu bewegen waren in der Schul-Aula.

Die grösste Schule des Distrikts war schon seit längerem daran, hier eine Lösung zu finden, wie die Stühle ersetzt werden könnten. Die Qualität der zuerst ausgesuchten Stühle aus Holz, mit einem schlecht verarbeiteten Eisenrahmen, liess zu wünschen übrig. Nach Beratungen über den Preis und die Qualität konnte in Kiev ein Lieferant gefunden werden, der die gewünschte Anzahl Stühle (120 Stück) an Lager hatte. Der Verein Tschernobyl Kinder hat davon zweidrittel der Finanzierung übernommen. Rechtzeitig auf das Neujahrsfest 2012/13 konnten die 120 Stühle geliefert werden.



Nun freuen sich die Schüler und Lehrer der Schule No. 1 von Lugini über bequeme moderne und stapelbare Stühle in der Aula. Vorbei sind die endlos langen Vorstellungen auf harten unbequemen Stühlen. Die Schüler und Lehrer haben damit einen flexiblen Mehrzweck-Raum erhalten, der schnell für unterschiedliche Veranstaltungen umgestellt werden kann. Ganz im Sinne einer modernen Schule!

Jubiläumsfest im Kinderlager im Haus Margess - Flumserberg-Portels Samstag 3. August 12.00-17.00 Uhr



Sie haben bereits Mitte Juni Post von uns erhalten mit der Einladung zu unserem Jubiläums-Anlass im Haus Margess. Neben unserem zehnjährigen Vereinsjubiläum führen wir diesen Sommer auch unser 10. Kinderlager durch. Wir möchten diesen Anlass zusammen mit den Kindern aus der Ukraine feiern. Ein kleines Rahmenprogramm führt durch den Nachmittag. Fürs leibliche Wohl ist gesorgt mit dem Mittagessen ab 13.00 Uhr. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Benützen Sie falls möglich für die Anreise die öffentlichen Verkehrsmittel. Wir bitten Anreisende mit dem Individual-Verkehr die Parkplätze am Bahnhof Flums zu benützen. Ein Shuttle-Bus-Betrieb wird vom Bahnhof Flums ins Haus Margess eingerichtet, da keine Parkplätze beim Lagerhaus zur Verfügung stehen. Ab 11.00 Uhr fährt der Bus jede halbe Stunde bis 12.30 Uhr.

Eine genaue Beschreibung erhalten Sie im Internet unter:

www.tschernobylkinder.ch/10jahre-event

Möchten Sie an diesem Anlass noch teilnehmen?

Melden Sie sich schriftlich, per E-Mail an unsere Info-Adresse oder per QR-Code mit der Anzahl teilnehmender Personen bis spätestens 21. Juli 2013 an!



Tschernobyl Kinder brauchen Ihre Unterstützung!

Um auch in Zukunft unsere Projekte in der Ukraine sowie das Kinderlager durchführen zu können, sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen.

Der Verein Tschernobyl Kinder ist eine Non-Profit-Organisation und hat einen gemeinnützigen Charakter. Die Schweizer Mitglieder und der Vorstand sowie Volontäre in der Ukraine arbeiten alle unentgeltlich und ehrenamtlich.

Für eine Spende oder eine Mitgliedschaft benützen Sie bitte den beigelegten Einzahlungsschein. Die Spenden sind steuerabzugsberechtigt!

Mit Ihrer Unterstützung helfen Sie uns, die Visionen des Vereins Tschernobyl Kinder in Taten umzusetzen. Die Kinder und Jugendlichen in der Ukraine benötigen eine Zukunft - Geben wir ihnen eine Chance! Wir bedanken uns für Ihr langjähriges Vertrauen und Ihre Unterstützung.

Der Vorstand des Vereins Tschernobyl Kinder



Daniel Oberer
Org. Verein
Präsident

Matthias Juzi
Projekte Ukraine
Beisitzer

Luzi Oberer
Direkte Hilfe
Vizepräsident

Petra Spirig Kunz
Finanzen
Kassier

Fabian Maasch
Lager/Admin
Aktuar

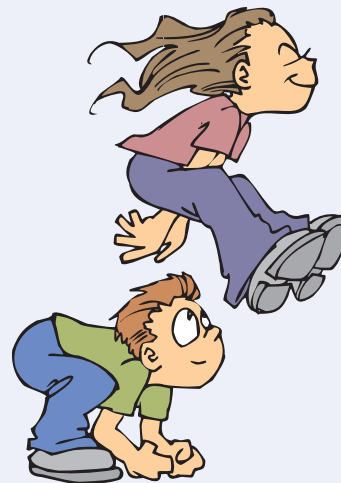
Jakob Halef
Adressen
Beisitzer

Christian Weber
Lager/Projekte
Beisitzer

facebook



[www.facebook.com/
VereinTschernobylKinder](http://www.facebook.com/VereinTschernobylKinder)



Spendenkonto

Postkonto

Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach
PC-Konto:90-219-8
IBAN CH33 0900 0000 8552 0529 0

Bankkonto

St. Galler Kantonalbank
CH-9001 St.Gallen
PC-Konto: 90-219-8
Zugunsten von Tschernobyl-Kinder
Konto: 2855.3413.8401
IBAN CH31 0078 1285 5341 3840 1

Impressum

Tschernobyl Kinder-News «Novosti»

Ausgabe Nr. 19 - Juli 2013
Erscheint 2-mal jährlich, Juli & Dezember
Verein Tschernobyl Kinder
CH-9477 Trübbach

Redaktion

Matthias Juzi
matthias.juzi@tschernobylkinder.ch

Korrekturen

Eva Juzi / Axel Zimmermann

Layout Ruf ASW AG, Bülach ZH

Druck Erni Druck und Media, Kaltbrunn SZ

Adresskorrekturen

Jakob Halef
jakob.halef@tschernobylkinder.ch

Kontaktadresse

Verein Tschernobyl Kinder
Postfach 19
CH-9477 Trübbach

Homepage und E-Mail

www.tschernobylkinder.ch
info@tschernobylkinder.ch

